

**Bericht des Aufsichtsrats
der ABO Kraft & Wärme AG
für das Geschäftsjahr 2017**

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2017 den Vorstand im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit seiner Geschäftsführung laufend überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat alle Rechtsgeschäfte und Maßnahmen behandelt, an denen er aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung mitzuwirken hatte.

Der Vorstand unterrichtete im Geschäftsjahr 2017 den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. In vier Sitzungen, einer Telefonkonferenz sowie diversen Konsultationen hat sich der Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der ABO Kraft & Wärme AG umfassend informiert und darüber mit dem Vorstand beraten. Dazu erstellte der Vorstand aussagekräftige Berichte unter anderem zur Stromproduktion, zur Liquiditätslage sowie zu Investitionsrechnungen für geplante Projekte.

In der Sitzung am 28.06.2017 hat der Aufsichtsrat der Aufnahme eines Bankdarlehens der DZ Bank AG, Frankfurt / M. in Höhe von EUR 3 Mio. durch die ABO Kraft & Wärme Ramstein GmbH & Co. KG zugestimmt. Hiermit soll ein Teil des von der ABO Kraft & Wärme AG an die Betreibergesellschaft der Biogasanlage Ramstein gewährten Gesellschafterdarlehens zurückgezahlt werden. Somit erhält die ABO Kraft & Wärme AG frische Mittel, um diese in neue Vorhaben im Konzern zu investieren.

In den Sitzungen vom 28.06.2017 und 10.11.2017 hat der Aufsichtsrat den Kauf des sogenannten "Lützenkirchen-Grundstücks" geprüft und diesem zugestimmt. Bei dem Grundstück handelt es sich um eine 13.576 m² große Fläche in etwa 100 m Luftlinie von der AVA Ettinghausen gelegen. Einschließlich der erforderlichen Aufbereitung des Grundstücks schätzt der Vorstand den erforderlichen Kostenaufwand auf rund TEUR 230. Der Vorstand sieht ein großes Potential im "Lützenkirchen-Grundstück" durch die Annahme von in Glas verpackten Lebensmitteln. Zudem kann das Grundstück als Ausgleichsfläche für die AVA Ettinghausen genutzt werden. Am 01.02.2018 wurde die ABO Kraft & Wärme Ettinghausen GmbH & Co. als Eigentümerin des Grundstücks im Grundbuch eingetragen.

In seiner Sitzung vom 10.11.2017 hat der Aufsichtsrat dem Erwerb eines 800 kW-Flexi-BHKW für die AVA Ettinghausen geprüft und diesem Vorhaben

zugestimmt. Die geplanten Investitionskosten belaufen sich auf rund TEUR 760. In den ersten 10 Jahren kalkuliert der Vorstand mit Einnahmen von TEUR 861. Gemäß den Planungen soll das Flexi-BHKW im 3. Quartal 2018 in Betrieb gehen. Da die AVA Ettinghausen zur Zeit nur mit einem BHKW betrieben wird, befürwortet der Aufsichtsrat den Erwerb des Flexi-BHKW als Back-Up für Zeiten der Motorrevision etc.

Der Aufsichtsrat hat ebenfalls in seiner Sitzung am 10.11.2017 der Durchführung von Maßnahmen zur Prozessoptimierung in der Abfallvergärungsanlage Ettinghausen zugestimmt. Die Gesamtinvestitionen in Höhe von geplant TEUR 170 dienen dazu, Schäden an Pumpen und Rohrleitungen durch die Abtrennung von Störstoffen zu verhindern, die Zeit für die Hygienisierung des Substrats durch eine optimierte Wärmeleitung zu verkürzen und die erforderliche Einsatzmenge an Wasser durch Rezirkulat zu reduzieren und dadurch Kosten zu sparen.

In der Telefonkonferenz vom 18.12.2017 hat der Aufsichtsrat der Errichtung einer 300 kWp-Freiflächen-PV-Anlage am Standort der Biogasanlage Ramstein zugestimmt. Die Kalkulation sieht eine Gesamtinvestition von ca. TEUR 275 vor. Kalkuliert wird mit einer anfänglichen Nettostromproduktion in Höhe von rund 289.000 kWh/a. Der von der PV-Anlage erzeugte Strom soll bis Ende 2031 der Biogasanlage Ramstein für den dort benötigten Strom zur Verfügung gestellt werden. Kalkuliert wird mit einer Ersparnis pro kWh in Höhe von 13,73 Cent/kWh. Für den Zeitraum ab dem 01.01.2032 wird mit der EEG-Einspeisevergütung in Höhe von 8,84 Cent/kWh kalkuliert. Bezogen auf den geplanten Eigenkapitalanteil in Höhe von 35 % errechnet sich eine Eigenkapitalrendite in Höhe von 11,6 %.

In seiner Sitzung vom 10.11.2017 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Ankauf der Biogasanlage Morbach befasst. Hierbei handelt es sich um eine Biogasanlage, die noch bis Ende 2026 nach EEG vergütet wird. Die Stromproduktion betrug im Jahr 2016 rund 3.100.000 kWh. Neben dem Kaufpreis in Höhe von TEUR 100 sind kurzfristig weitere Investitionen in Höhe von TEUR 200 erforderlich. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war der Kaufvertrag noch nicht unterzeichnet, da ein bedeutendes Risiko aus einer vergangenen Umsatzsteuerzahlung der Verkäufer noch nicht abschließend und zur Zufriedenheit des Vorstands entkräftet wurde.

Die Amtszeit des in der Hauptversammlung 2014 gewählten Aufsichtsrats endete am Ende der ordentlichen Hauptversammlung vom 24.08.2017. In dieser Hauptversammlung wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt und eine Aufstockung des Aufsichtsratsgremiums von 3 auf 4 Köpfe beschlossen. Diese Satzungsänderung

wurde wirksam mit Eintragung im Handelsregister am 31.08.2017. Der Aufsichtsrat war damit im Jahr 2017 wie folgt besetzt:

Bis Ende der Hauptversammlung am 24.08.2017

- Jörg Lukowsky (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Alexander Koffka (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Andreas Höllinger

Ab Ende Hauptversammlung 24.08.2017

- Jörg Lukowsky (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Uwe Schkade (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Matthias Strauch

Ab 31.08.2017

- Jörg Lukowsky (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Uwe Schkade (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Matthias Strauch
- Wulf Kraneis

Der aktuell amtierende Aufsichtsrat ist gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung 2020. Als Ersatzaufsichtsratsmitglied ist gewählt Herr Torsten Höhl.

Der bis zur Hauptversammlung am 24.08.2017 amtierende Beirat wurde von der Hauptversammlung aufgehoben und eine entsprechende Satzungsänderung vorgenommen.

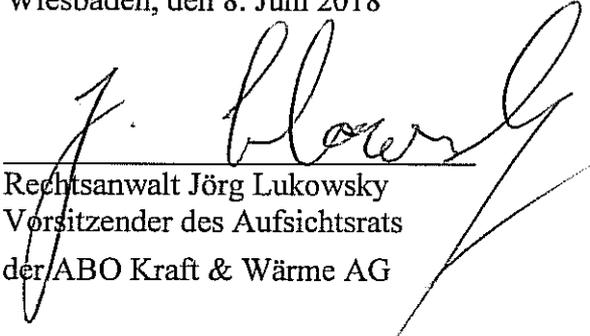
Im Vorstand hat es im Jahr 2017 keine personellen Änderungen gegeben.

Am 25.10.2017 erteilte der Aufsichtsrat der von der Hauptversammlung 2017 gewählten BDO ARBICON GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg den Auftrag zur Prüfung des Jahres- sowie Konzernabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2017 nebst zusammengefasstem Lagebericht des Vorstands sowie Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat am 28.05.2018 zugeleitet. Den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2017 nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie den Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers erhielt der Aufsichtsrat

gleichfalls am 28.05.2018. Aus Sicht des Aufsichtsrats bestand somit ausreichend Gelegenheit, diese Unterlagen eingehend zu prüfen. Die BDO ARBICON GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer berichtete in der Aufsichtsratssitzung vom 08.06.2018 (Bilanzsitzung) über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat das Ergebnis der Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zustimmend zur Kenntnis genommen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2017 (einschließlich zusammengefasstem Lagebericht) nach eigener Prüfung gebilligt und den Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die engagierte Arbeit im Jahr 2017.

Wiesbaden, den 8. Juni 2018



Rechtsanwalt Jörg Lukowsky
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der ABO Kraft & Wärme AG